

Antrag auf Erteilung eines kleinen Waffenscheines

nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG

Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, die der zugelassenen Bauart nach § 8 des Beschussgesetzes entsprechen und das Zulassungszeichen nach Anlage 1 Abbildung 2 zur 1. WaffV oder ein durch Rechtsverordnung nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c WaffG bestimmtes Zeichen tragen,

sogenannte  - Waffen

Angaben zur Person				
Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen			Staatsangehörigkeit	
Geburtstag	Geburtsort		Geburtsname der Mutter	
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)				
weitere Wohnungen				
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)				
Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis				
Nr.		ausgestellt von		am
freiwillige Angaben: Telefon, E-Mail				
Ich möchte folgende Waffe führen:				
Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer
Ich bewahre die o.g. Waffe wie folgt auf: (bitte beschreiben Sie das Behältnis, in dem die Waffe verwahrt wird)				

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:	
Ich bin	<input type="checkbox"/> nicht vorbestraft. <input type="checkbox"/> wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt): <input type="checkbox"/> nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbarem Betätigungsverbot unterliegt. <input type="checkbox"/> nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat. <input type="checkbox"/> nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin	<input type="checkbox"/> nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig. <input type="checkbox"/> nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln. <input type="checkbox"/> nicht psychisch krank oder debil.
Ich leide	<input type="checkbox"/> nicht an: - schwerer Sehschwäche, - Nachtblindheit, - Farbuntüchtigkeit, - Hirnverletzungen, - schwerer Herz-Kreislaufkrankung, - Diabetes, - Anfallsleiden, - Geisteskrankheiten, - Schwerhörigkeit oder Taubheit, - Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.
Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.	
..... Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers

Verfügung der Waffenbehörde	
1.	Anfrage
1.1	Meldebehörde
1.2	BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)
1.3	Polizeidienststelle
1.4	Staatsanwaltschaftl. Verfahrensregister
2.	Wiedervorlage
3.1	kleiner Waffenschein (WS) Nr.
4.	Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen Zustellungsurkunde an die/den Antragsteller/in übersenden.) - Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 – <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5.	Im Verzeichnis unter Nr. eingetragen Erledigt am
6.	Kartei angelegt / ergänzt Erledigt am
7.	Kostenverfügung:
	Block-/ Blatt-Nr. _____ / _____
	Gebühr für (Abschnitt _____ WaffKostV) _____ EUR
	Auslagen _____ EUR
	Summe _____ EUR
8.	WS übersandt / ausgehändigt am Unterschrift
9.	Zum Akt Ort, Datum
	Landratsamt Vogtlandkreis
 Unterschrift

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.